

So goht Fasnet in der Neckarstadt

Mundart | Bärbel Brüderle erklärt den Schwenninger Fasnetgoascht

VS-Schwenningen. »Dialekt macht nicht nur Spaß, er ist auch für was gut.« Bärbel Brüderle, Vorsitzende der Muetersproch-G'sellschaft Villingen, bricht eine Lanze für die Mundart und der Schwarzwälder Bote hilft ihr dabei. Während Brüderle normalerweise in unregelmäßigen Abständen Villinger Ausdrücke erklärt, macht sie heute einen Ausflug in den anderen Stadtbezirk. In der 80. Folge geht es deshalb um Schwenninger Ausdrücke, denn »de Fasnetgoascht gits au z Schwennin-ge«.

Zur Narrenzunft Schwenningen, die mit Hansel, Schantle, Moosmulle, Mooshexe, den Tännelupfern und dem Hölzlekönig schon selbst eine recht bunte Truppe sind, haben sich nach und nach viele kleine Fasnetgruppen gesellt.

Die Geschichten zu ihren Kostümierungen haben sie genau ergründet.

Es git Ziegel-Buben, die mit biberschwanzförmige Blätzle in rot, e baar devo in schwarz, an die drei ehemaligen Ziegelwerke erinnere. Genauso erinnere d Bäre a die ehemalg Brauerei. Uf ihrem Häs zeigt sie selle Bärefamilie, wo mer jo au noch über de Villinger Stroß schwebe sieht. D Flammteufel erinnert an den großen Stadtbrand ane 1850, 200 Familie sin domols obdachlos wore. In ihrene



Reihe gits au den Zünsler, der des sellmols bosget hät.

D Moorteufel erinnert an die zeitweilig Trockelegung vom Schwenninger Moos. D Neckar-Fleckle stellet e arme Seel dar, die i de Johannsnacht em Neckargoescht zum Opfer gfallt isch.

Dann gits au no Baucheberghexe, Butterfaß-Hexe und d Hexegilde Sauerwase. Vom Name her zeigt sich wo des jeweilig dargstellt Wiibli ghauset hät. Kräeterwiibli, oder sonige wo sich vor de Lit lieber hon welle verstecke.

Ihre Häser sin mit ihrene Farbe sorgfältig zämmegstellt, wie zum Beispiel selle vom Baucheberg. De Rock dunkel wie s Moor, de Schurz wie de Nebel, de Kittel blüemlet wie selle vo ihre gsammle-

te Kräuter.

D Wickinger sin e urige Gruppe mit me entsprechende Brauchtum, sogar Feuer-spucker hon sie debei.

E drollige Gschicht gits zum Name vo de Urzeit-Elche. Vor Johrhunderte seiet tatsächlich uf de Baar Elch gschosse un verzehrt wore, wil aber Schwenninge als Uhrstadt mit Zeit z dau hät, machet sie en Witz un nennet sich drum Urzeit-Elche.

D Gockelgilde vo Zollhaus, mit ihrene schöne Häser, erinnere mit dem Ritual a ihrem Schlagbaum, dass zwische iiserne große Stadtteil jo mol e Grenze gsi isch.

Wünschen wir uns alle, dass die Fasnet im nächsten Jahr wieder wie üblich gefeiert werden kann.